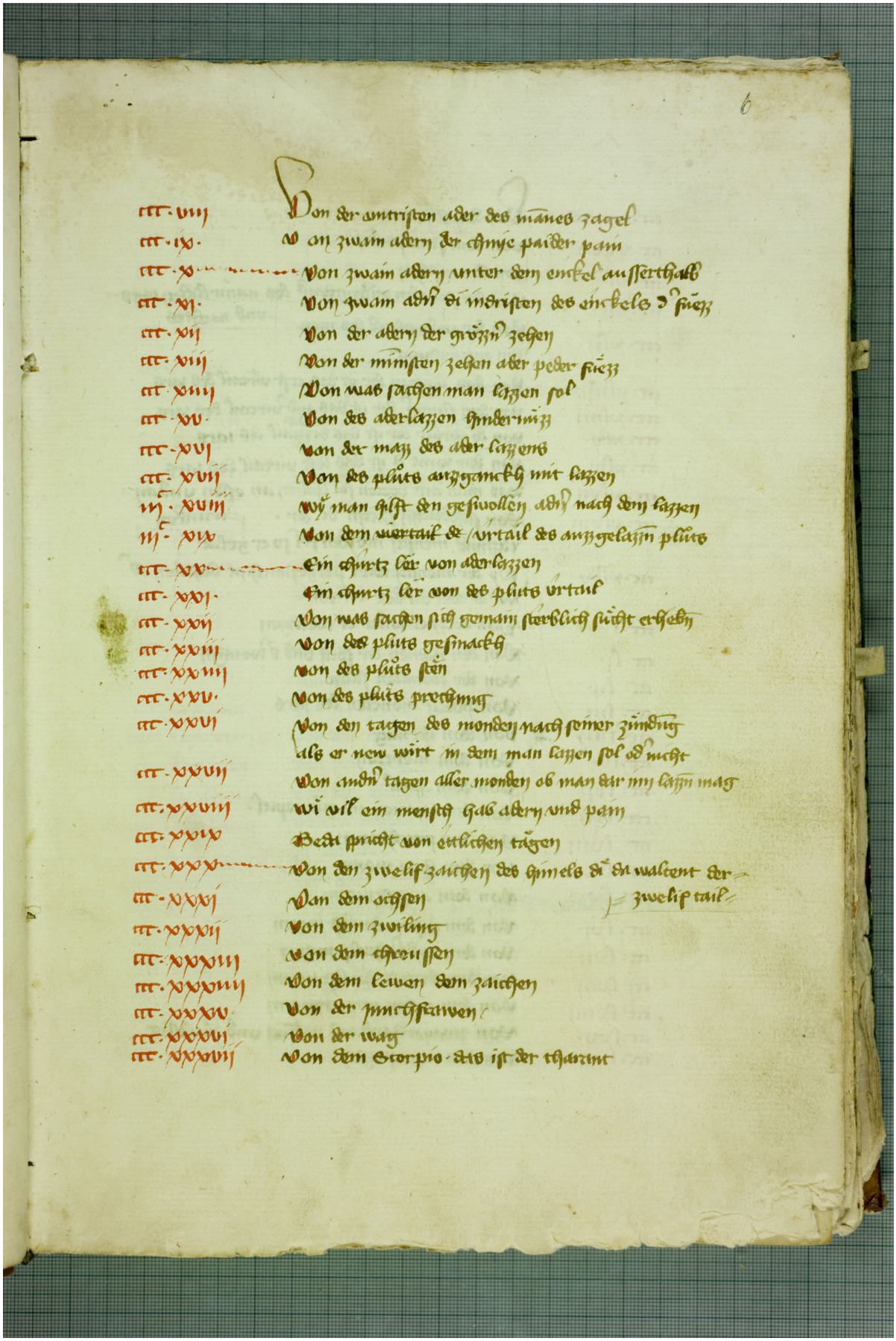
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



6

ccc. viij Von der antristen ader des manes zagel
ccc. ix. Von zwain adern der chnye paider pain
ccc. x. Von zwain adern unter dem enkel ausserthalb
ccc. xi. Von zwain adern di indristen des enkels d' fuezz
ccc. xij Von der adern der grozzn zehen
ccc. xiij Von der minsten zehen aber peder fuezz
ccc. xiiij Von was sachen man lazzen sol
ccc. xv. Von des aderlazzen hinder muzz
ccc. xvj Von der mazz des aderlazzens
ccc. xvij Von des pluts auzzgemeckh mit lazzen
iij. xviij Wy man gist den gesiuollen adern nach den lazzen
iij. xix Von dem ~~uertail &~~ /urtail des auzzgelazzn pluts
ccc. xx Ein churtz ler von aderlazzen
ccc. xxj. Ein churtz ler von des pluts urtail
ccc. xxij Von was sachen sich gemain sterblich sucht erhebn
ccc. xxiij Von des pluts gesmackh
ccc. xxiiij Von des pluts sten
ccc. xxv. Von des pluts prechung
ccc. xxvj Von den tagen des monden nach seiner zimdung
als er new wirt in dem man lazzen sol od' nicht
ccc. xxvij Von andern tagen aller monden ob man dar inn lazzn mag
ccc. xxviij wi vil ein mensch hab adern und pain
ccc. xxix Beda spricht von etlichen tagen
ccc. xxx Von den zwelif zaichen des himels di di waltent der zwelif tail
ccc. xxxj Van dem ochsen
ccc. xxxij Von dem zwilling
ccc. xxxiij Von dem chreussen
ccc. xxxiiij Von dem lewen dem zaichen
ccc. xxxv Von der junchfrawen
ccc. xxxvj Von der wag
ccc. xxxvij Von dem Scorpio · das ist der tharint